

Tischtennis: Letzte Runde für PSV

Spitzenspiel für Jugendteam

Das letzte Meisterschaftswochenende wird am Samstag eingeläutet. Die Tischtennisakteure des Postsportvereins wollen sich so gut wie möglich aus der Affäre ziehen.

Herrenbezirksklasse

Da trifft die erste Herrenmannschaft auf Scharnhorst, wo man im Hinspiel noch unterlegen war. Also ein harter Brocken kommt da auf das Team um Mannschaftsführer Waldemar Gbiorczyk zu. Es wird aber mit Sicherheit interessante Begegnungen am Samstag um 17.30 Uhr in der Elisabethschule geben.

Damenbezirksklasse

Die erste Damenmannschaft hofft am Samstag in Deininghausen auf einen Sieg gegen die Damen aus Gladbeck, denn im Hinspiel sah man bereits gut aus. Mit einem Sieg könnten die Damen um Gerlinde Spichalski als Aufsteiger von einer erfreulichen Saison reden.

Herrenkreisklasse

In der ersten Herrenkreisklasse hat die zweite Mannschaft ein relativ leichtes Spiel zu bestreiten, was aber nicht viel heißen mag, denn gegen Barop muß erst einmal gewonnen werden.

In der zweiten Herrenkreisklasse kann die dritte Herrenmannschaft das Zünglein an der Waage spielen. Wenn sie nämlich gegen Mengede gewinnt, dürfte für dieses Team der Traum vom Aufstieg ausgeträumt sein. Die vierte reist zum Abschluß in der dritten Kreisklasse nach Scharnhorst.

Jugend

Die erste Jugendmannschaft des Postsportvereins trifft im allerletzten Meisterschaftsspiel als Tabellenzweiter mit zwei Punkten Rückstand auf den Ersten aus Barop. Für die Postjungs wird es ein schwerer Gang werden, denn die Baroper sind zur Zeit die beste Mannschaft im Kreis Dortmund. Trotzdem hoffen die Jungen auf ein gutes Abschneiden in Barop und damit auf ein erfolgreiches Jahr in der Jungenkreisliga.

Die zweite Jungenmannschaft hat im allerletzten Spiel noch ein Lokalderby zu bestreiten, denn man ist bei Adler Rauxel zu Gast. Die zweite Mädchenmannschaft beendet die Saison in der Mädchenkreisklasse in Scharnhorst, wo man zum Abschluß einen Sieg erwartet.

RIV
2.4.

W72 2.4.

Tischtennis beim Post-SV

Eine „alte Rechnung“ Samstag begleichen!

Scharnhorst verdarb dem PSV das Konzept

Die Postsportler sind, ehe sie auf Ostereiersuche gehen, noch einmal im Tischtennis im Einsatz. Der letzte Meisterschaftsspieltag steht auf dem Programm.

Im letzten Spiel der Herrenbezirksklasse steht noch ein Prestigespiel auf dem Plan. Die Herren erwarten Scharnhorst bei denen es im Hinspiel eine nicht erwartete Niederlage gab, eine von zweien denen man wohl das Nichtaufsteigen verdanken kann. Zumindest dieses Ergebnis will man am Samstag auf jeden Fall „berichtigen“.

Auch die zweite Mannschaft will in der 1. Kreisklasse mit einem Sieg abschließen. Gegner sind am Sonntagmorgen die Baroper. Post III kann in der 2. Kreisklasse Mengede den Aufstieg verderben, ob dieses allerdings gelingen kann, erscheint zweifelhaft! Das vierte Team beendet die Saison in Scharnhorst (3. Kreisklasse).

Die Damen sind recht optimistisch das letzte Spiel, einer eigentlich geglückten Saison in der Bezirksklasse, gegen Gladbeck gewinnen zu können. Der Neuling spielt am Samstag in Deininghausen. Für das Jugendteam steht eigentlich „das Spiel“ auf dem Spielplan.

Als Tabellenzweiter der Kreisliga reist man mit zwei Punkten Rückstand nach Barop. Objektiv gesehen kann aber nur ein Wunder die Postjungen noch auf Rang 1 bringen. Die Baroper sind die Jungenmannschaft zur Zeit im Kreis Dortmund, denen man ohne Zweifel auch Bezirksliganiveau zubilligt. Das zweite Team spielt gegen Adler Rauxel. Die Mädchen treten zum letzten Spiel in Scharnhorst an.

Die „Postler“ knapp am Ziel vorbei

Die Meisterschaftssaison ist bei den Postsportlern (im Seniorenbereich) abgeschlossen! Zum Abschluß bot das Bezirksherrenteam gegen Scharnhorst noch einmal eine ansprechende Leistung. Man führte schnell mit 6:2 und hatte die Gäste scheinbar schon im Griff. Doch dann rafften sich die Scharnhorster noch einmal auf.

Beim Stande von 7:5 für die Postler machten Gbiorczyk und Marschke durch zwei 21:19-Siege im dritten Satz den 9:5-Erfolg perfekt. Eine gute Einzelleistung bot auch noch Ulrich Czeratzki. Bleibt als Fazit, daß den Postlern ein Punkt zur Aufstiegsrunde fehlt! Das zweite Team vollbrachte zum Abschluß in der ersten Kreisklasse beim 8:8 gegen Barop keine Meisterleistung. Gut auf Postseite lediglich zwei Ersatzleute: Hans-Jürgen Gunia und Heinrich Scigaj. Das dritte Team verlor gegen Mengede mit 3:9. Post IV gewann mit 9:5 in Scharnhorst. Die Damen kassierten eine 7:9-Niederlage gegen Gladbeck.

WA2

5.4.

Sieg zum Abschluß

Das letzte Meisterschaftswochenende für die Tischtennisakteure des Postsportvereins war nicht berauschend.

Herrenbezirksklasse

Die erste Herrenmannschaft konnte einen der sehr seltenen Siege verbuchen. Man schlug die Scharnhorster, gegen die man im Hinspiel noch verloren hatte, mit 9:5. Die besten Spieler der Postsportler waren mit je zwei Einzelerfolgen Ulrich Czeratzki, Waldemar Gbiorczyk und Detlef Marske. Mit diesem Erfolg hat die Erste ihren dritten Tabellenplatz zum Abschluß der Saison behauptet.

RN
5.4.

Damenbezirksklasse

Die Damen mußten leider im letzten Spiel mit Ersatz antreten, was sich auf das Ergebnis sehr negativ auswirkte. Es gab eine knappe 7:9-Niederlage für die Postdamen. Jedoch können die Damen als Aufsteiger durchaus zufrieden sein.

Herrenkreisklasse

In der ersten Herrenkreisklasse gab es für die zweite Herrenmannschaft zum Abschluß der Saison noch ein aufregendes Spiel. Nachdem man bereits mit 8:6 hinten lag, konnte man zum Schluß beide Doppel gewinnen. Man trennte sich gegen Barop letztendlich mit 8:8. Die besten Spieler bei den Postlern waren Hans-Jürgen Gunia und Heinrich Scigaj, die beide Einzel für sich entscheiden konnten. Die dritte Herrenmannschaft hatte gegen den Aufsteiger aus Mengede nicht viel zu bestellen. Das Team unterlag klar mit 9:3.

Jugend

Zum Abschluß gab es für die Jugendmannschaften nichts Erfreuliches zu vermelden. Die erste Jugendmannschaft hatte gegen die sehr stark besetzten Baroper auch im Rückspiel keine große Chance. Man verlor nach gutem Kampf mit 2:7. Die Punkte holten Holger Wittich im Einzel und das Doppel Skarba/Send.

Die zweite Jugend hatte im Lokalderby gegen Adler Rauxel nicht allzu viel zu bestellen. Man verlor 3:7, wobei Christoph Alles mit zwei Einzelsiegen bester Postler blieb.

Tischtennis: PSV-Jugend auf dem 2. Tabellenplatz

Die Jugendmannschaft des Post SV (Tischtennis) mußte auch im zweiten Spiel die Überlegenheit von Barop anerkennen. Die Niederlage (2:7) fiel diesmal aber recht klar aus, auch wenn einige Spiele nur knapp zugunsten der Gastgeber ausfielen. Auf Postseite buchten Holger Wittich und das Doppel Senk/Skarba die Ehrenpunkte. Was bleibt, ist ein sehr guter zweiter Platz in der Jungenkreislige. Das zweite Mädchenteam in der Aufstellung Becker, Wiencek, Hoffmann und Alles hatte beim 9:0 (Kreisklasse) leichtes Spiel über Scharnhorst.

Kinderfest 8. 4. 82

W 72 v. 10. 4.



HEISSE WAFFELN, waren beim Kinderfest des Post-SV der große „Renner“, kein Wunder, bei diesem launischen Aprilwetter.

Bild: Loewe

Tischtennis: Andrea Steinke mit elf Siegen beste Spielerin des Turniers

Postmädchen sind Bezirksmeister

Die Tischtennismädchen des Post SV haben es geschafft. Ungeschlagen wurden sie in Dortmund Mädchenbezirksjugendmeister! Mit 5:1 Punkten siegte man vor Letmathe, Borussia Dortmund und Olfen. Beste Spielerin des Turniers war Andrea Steinke mit elf Siegen und nur einer Niederlage.

Begonnen hatten die Mädchen sehr nervös. Dabei war der Anfangsgegner Olfen bekannt und nicht sonderlich stark. Erst als sich die Anfangsnervosität etwas legte, lief es besser. Ulrike Alles sorgte mit einem überraschenden Punkt dafür, daß Olfen glatt im ersten Spiel mit 9:4 bezwungen wurde.

Eine Vorentscheidung fiel schon

im nächsten Match gegen Letmathe, die gegen Borussia mit 9:7 gewonnen hatten. Ein Blitzstart von Susen Omran, Andrea und Martina Steinke ließ die Mädchen aus dem Sauerland fast resignieren als sie mit 2:7 hinten lagen. Die beiden Punkte wurden sicher mit einem 9:4 eingefahren.

Nur theoretisch war den Postmädchen jetzt der Titel im letzten Spiel gegen Gastgeber Borussia Dortmund noch zu nehmen. Unverständlich daher wie die jungen Damen zum Teil mit unverkennbarer Angst agierten. Die Dortmunder nutzten ihre Chance und führten schnell mit 4:1. Erst danach entkrampften die Postlerinnen. Martina Steinke wurde immer beweglicher und bezwang zum Schluß

Andrea Büttig, die stärkste Dortmunderin, glatt in zwei Sätzen.

Andrea Steinke blieb trotz einiger Hemmungen ebenfalls dreimal erfolgreich, Susen Omran gewann noch zweimal. Mit dem 8:8-Unentschieden war man letztendlich zufrieden.

Die Begegnungen hatten insgesamt doch ein beachtliches Format. Die Postlerinnen hatten dabei mit drei recht guten Spielerinnen einen Vorteil, da die anderen Teams mit nur jeweils einer Spitzenspielerin zufrieden sein mußten.

Nach diesem Erfolg werden die Mädchen Andrea und Martina Steinke, Susen Omran und Ulrike Alles den Post SV auf westdeutscher Ebene vertreten.

Mädchen des PSV

Geschafft! Die Mädchen des Post SV (Tischtennis) holten sich am Wochenende die Bezirks (Jugend)-Meisterschaft. Mit 5:1-Punkten siegten die Spielerinnen aus Castrop-Rauxel vor Letmathe, Borussia Dortmund und Olfen. Trotz eines nervösen Starts gab es zunächst klare zwei 9:4-Erfolge gegen Olfen und Letmathe. Im entscheidenden Match gegen Borussia Dortmund reichte den PSV Spielerinnen ein 8:8-Unentschieden zum Titelgewinn. Beste Spielerinnen des Turniers war Andrea Steinke mit elf Siegen bei nur einer Niederlage. Jetzt fahren Andrea und Martina Steinke, Susen Omran und Ulrike Alles zur „Westdeutschen“.

WFZ
3.5.

RN 3.5.

Postmädchen um Bezirkstitel

Die Ruhepause nach Meisterschaftsende geht bei den Tischtennisspielern des Post SV langsam zu Ende. Der Anfang wird durch ein Turnier des Kreises Dortmund gemacht. Starren wird von den Postlern in erster Linie die „Holde Weiblichkeit“, die auch nicht ohne Chancen sein dürfte.

Die Mädchen des Post SV sehen dieses Turnier als Generalprobe für die Spiele um die Bezirksmeisterschaft. Als Gruppenerster der Grup-

pe 1 treffen sie heute in Herne auf drei weitere Teams. Gespielt wird jeder gegen jeden. Als Gruppenzweiter hat sich noch Olfen qualifiziert, aus der anderen Gruppe sind Borussia Dortmund und Letmathe mit am Start.

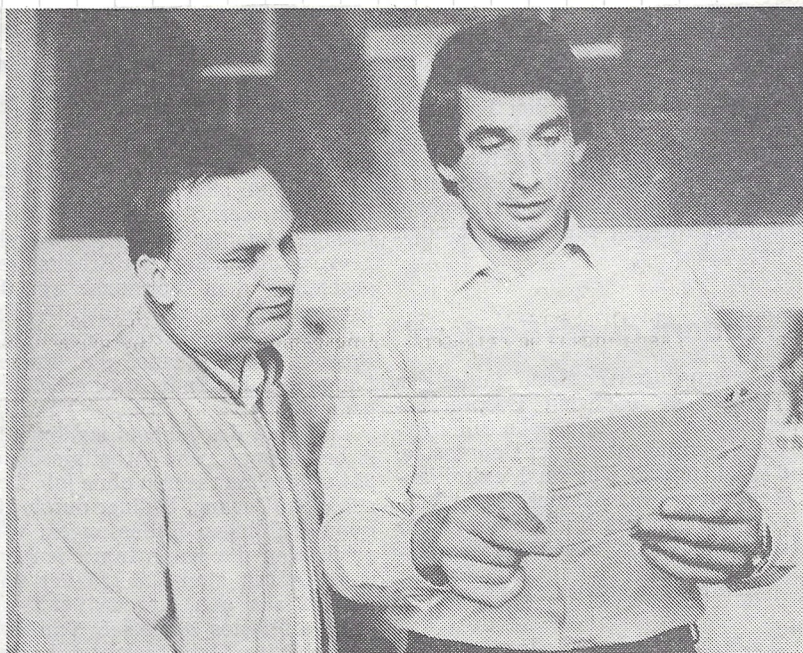
Auch konditionell stellt sich hier keine leichte Aufgabe. Steinke und Co. haben damit zum ersten Mal die Chance, einen Bezirksmeistertitel nach Castrop-Rauxel zu holen.

★
Für die Tischtennisspieler des Post SV geht die Ruhepause nach der Meisterschaftsrunde langsam zu Ende. Auf dem Programm steht am Wochenende ein Turnier des Kreises Dortmund. Die Mädchen des Post SV sehen diese Veranstaltung dabei als Generalprobe für die Spiele um die Bezirksmeisterschaft.
☆

WFZ

30.4.

RN 6.5.82



Winfried Hetzel (rechts) vom Sportamt der Stadt übergibt Heinrich Scigaj die Übungsleiter-Lizenz des Deutschen Sportbundes. RN-Foto: Laryea

Schnelle Hilfe des Sport- und Bäderamtes

Polnisches Diplom wird zur Übungsleiter-Lizenz

Nur 14 Tage dauerte es, und aus dem polnischen Lehrausbilder-Diplom des Bezirkskomitees für Körperkultur und Touristik in Kattowiz wurde eine Tischtennis-Fachübungsleiter-Lizenz des Deutschen Sportbundes.

Winfried Hetzel vom Sport- und Bäderamt der Stadt und der Westdeutsche Tischtennisverband in Duisburg-Hamborn ermöglichten mit ihrer schnellen Hilfe, daß Heinrich Scigaj auch in seiner neuen Heimat als Tischtennistrainer tätig sein kann. Der 39jährige war aus Polen nach Castrop-Rauxel übersiedelt.

Der begeisterte Tischtennispieler sprach beim Sportamt persönlich vor

und bat um Ausstellung eines deutschen Übungsleiterausweises. Eine beglaubigte Kopie und Übersetzung des polnischen Lehrausbilder-Diploms wurde an den Westdeutschen Tischtennis-Verband geschickt, der mit seiner Antwort nicht lange auf sich warten ließ.

Der polnische Juniorenmeister spielt zur Zeit beim Postsportverein in Castrop-Rauxel Tischtennis. Wenn die Sprachschwierigkeiten überwunden sind, möchte Heinrich Scigaj seine neue Fachübungsleiter-Lizenz nutzen und als Trainer tätig werden.

W772 14.5.82

PSV-Mädchen um die „Westdeutsche“

Am Sonntag spielen die Tischtennismädchen vom Postsportverein um die Mannschaftsmeisterschaft des Westdeutschen Tischtennisverbandes. Sie vertreten dabei den Bezirk Arnsberg als Bezirksmeister. Die Vorrunde hat man den Post-

lern als Ausrichter übertragen. Am Sonntagmorgen treffen die Mädchen auf die Gäste aus Burgsteinfurt und Duisburg.

Über die Spielstärke der anderen Mannschaften ist wenig bekannt. Chancenlos sind die Postmädchen aber bestimmt nicht.

Ob für Mannschaftsführerin Andrea Steinke ein Geburtstagsgeschenk herausspringt, bleibt allerdings abzuwarten. Andrea und Martina Steinke, Susen Omran und Ulrike Alles wollen sich aber so teuer wie möglich verkaufen.

RN 15.5.82

Postmädchen spielen um die „Westdeutsche“

Am Sonntag spielen die Tischtennismädchen vom Postsportverein als erste Mannschaft um die Mädchen-Mannschaftsmeisterschaft des Westdeutschen Tischtennisverbandes. Sie vertreten dabei den Bezirk Arnsberg als Bezirksmeister.

Die Vorrunde hat man den Postlern als Ausrichter übertragen. Am Sonntagmorgen treffen die Mädchen auf die Gäste aus Burgsteinfurt und Duisburg.

Über die Spielstärke der anderen Mannschaften ist wenig bekannt. Chancenlos sind die Postmädchen

aber bestimmt nicht. Ob für Mannschaftsführerin Andrea Steinke ein Geburtstagsgeschenk herausspringt bleibt allerdings abzuwarten.

Die Mannschaft mit Andrea und Martina Steinke, Susen Omran und Ulrike Alles will sich aber so teuer wie möglich verkaufen. Der Verband hat folgende Spielreihenfolge festgelegt.

Spielort: Elisabethschule. 10 Uhr: Post SV Castrop – TTS Duisburg. 13 Uhr: TB Burgsteinfurt – Verlierer 1. Runde. 16 Uhr: Sieger 1. Runde – TB Burgsteinfurt

RN 17.5.82

Postmädchen scheitern in der Vorrunde

Der 9:4-Sieg im letzten Spiel nutzte den Postmädchen im Tischtennis leider nichts mehr. Bei den Vorrundenspielen zur „Westdeutschen“ fiel die Entscheidung bereits im ersten Spiel, und dieses gewannen die Mädchen aus Duisburg nicht unverdient mit 9:5.

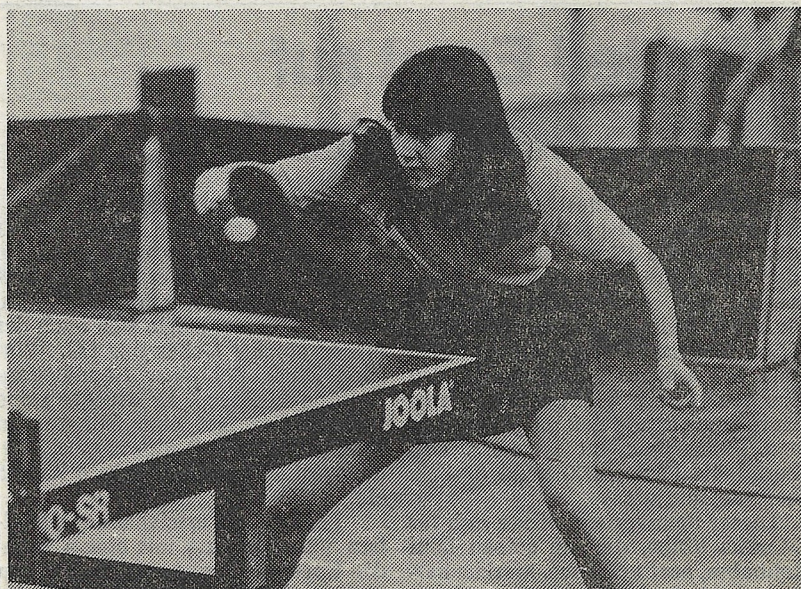
Bei sommerlichen Temperaturen fanden die Gäste aus Duisburg zuerst zu ihrem Spiel, speziell die ersten beiden Niederlagen von Susen Omran und Andrea Seinke waren in erster Linie keine Frage der Anfangsnervosität. Erst beim Stande vom 6:2 für die Gäste, kamen die Postlerinnen noch einmal auf.

Martina Steinke war am Anfang in guter Verfassung, ihre drei Punkte und zwei Zähler ihrer Schwester An-

drea ließen noch einmal Spannung aufkommen, als es nur noch 6:5 stand.

Dann machte sich bei den beiden aber auch kräftemäßig ein Nachlassen bemerkbar. Beide verloren ihre Spiele denkbar knapp mit 19:21 im dritten Satz, was den Duisburgern den Sieg brachte. Die Gegnerinnen gewannen nicht unverdient. Auf Postseite konnten da nur die beiden Steinkes mithalten, und das war zu wenig.

Das zweite Spiel war für beide Teams gegen Burgsteinfurt nur noch reine Formsache. Etwas geschlaucht mußten die Postmädchen zuerst antreten, gewannen aber doch sicher mit 9:4. Die Duisburger dann ausgeruht machten es noch klarer 9:1.



Martina Steinke schied zusammen mit ihrer Schwester Andrea und Susen Omran schon in der Vorrunde um die westdeutsche Meisterschaft aus.

RN-Foto: Orwat

WAZ 17.5.82

5:9-Niederlage kostete PSV-Mädchen den Titel

Der 9:4-Sieg im letzten Spiel nutzte den Postmädchen im Tischtennis leider nichts mehr. Bei den Vorrundenspielen zur „Westdeutschen“ fiel die Entscheidung bereits im ersten Spiel, und dieses gewannen die Mädchen aus Duisburg nicht unverdient mit 9:5.

Bei sommerlichen Temperaturen fanden die Gäste aus Duisburg zuerst zu ihrem Spiel, speziell die ersten beiden Niederlagen von Susen Omran und Andrea Steinke waren in erster Linie eine Frage, wer die Anfangsnervosität am besten in den Griff bekam. Erst beim Stande von 6:2 für die Gäste kamen die Postlerinnen noch einmal auf.

Martina Steinke war am Anfang in guter Verfassung, ihre drei Punkte und zwei Zähler ihrer Schwester Andrea ließen noch einmal Spannung aufkommen als es nur noch 6:5 stand. Dann machte sich bei den beiden aber auch kräftemäßig ein Nachlassen bemerkbar.

Auf Postseite konnten da nur die beiden Steinke mithalten, und das war zu wenig. Das zweite Spiel war für beide Teams gegen Burgsteinfurt nur noch reine Formsache. Etwas geschlaucht mußten die Postmädchen zuerst antreten, gewannen aber doch sicher mit 9:4. Die Duisburger dann ausgeruht, machten es noch klarer, 9:1.



BLUMEN für das Geburtstagskind Andrea Steinke (16). Es gratulierten (von links) Ulrike Alles, Martina Steinke, Michael Horn, Susen Omran und Heinz-Günter Hiller.

Bild: Loewe

WFZ 20.5.

PSV-Mädchen zur TT-Meisterschaft

Martina und Andrea Steinke sowie Susen Omran (Tischtennis) sind für die Vorrundenspiele zur Bezirksmeisterschaft gemeldet. Die ersten drei jeder Achtergruppe qualifizieren sich für die Zwischenrunde. Die Vorrunde wird heute in Ahlen ausgespielt.

Für Susen Omran und Andrea Steinke wegen Erreichens der Altersgrenze die letzte Möglichkeit, sich für „höhere Aufgaben“ zu qualifizieren.

Post-Mädchen im Einsatz

Martina Steinke, Andrea Steinke und Susen Omran sind vom Kreis Dortmund im Tischtennis für die Vorrunde im Bezirk (Mädchen) gemeldet worden. In Achter-Gruppen haben jeweils die ersten drei die Möglichkeit, am Donnerstag in Ahlen die Zwischenrunde zu erreichen. Für Susen Omran und Andrea Steinke die letzte Möglichkeit, sich bei den Mädchen für höhere Aufgaben zu qualifizieren, Martina Steinke hat dagegen noch drei Jahre lang die Möglichkeit hier mitzumischen.

PN

20.5.

RN 22.5.

PSV-Jungen um Aufstieg

Die Tischtennisjugenmannschaft vom Post-Sportverein hat noch die Möglichkeit in die Jungenbezirksklasse aufzusteigen. In einer Aufstiegsrunde der Kreisweiten werden nach dem jetzigen Stand noch zwei Aufstiegsplätze vergeben. Insgesamt sechs Kreise haben Jungenmannschaften dem Bezirksjugendwart gemeldet. Ausgerichtet wird dieses Turnier in der Halle des Post SV in der Elisabethschule. Im System jeder gegen jeden wird auch konditionell mehr als üblich verlangt. Der vorläufige Zeitplan sieht wie folgt aus: Samstag 15 Uhr 1. Runde, 18 Uhr 2. Runde. Am Sonntag werden dann um 10, 13 und 16 Uhr die restlichen drei Runden gespielt.

WFZ 22.5.

PSV-Jugend kann in Bezirksliga aufsteigen

Die Tischtennisjugenmannschaft vom Post-Sportverein hat noch die Möglichkeit, in die Jungenbezirksklasse aufzusteigen. In einer Aufstiegsrunde der Kreisweiten werden nach dem jetzigen Stand noch zwei Aufstiegsplätze vergeben. Insgesamt sechs Kreise haben Jungenmannschaften gemeldet. Ausgerichtet wird dieses Turnier in der Halle des Post SV in der Elisabethschule. Im System jeder gegen jeden wird auch konditionell mehr als üblich verlangt. Der Zeitplan: Samstag, 15 Uhr, 1. Runde, 18 Uhr 2. Runde. Am Sonntag werden dann um 10, 13 und 16 Uhr die restlichen drei Runden gespielt.

RN 19.5.

TT-Rangliste lockt wieder

Tischtennisstadtrangliste

Die Tischtennisstadtrangliste kündigt sich wieder an (18./19. 6.). Nach dem großen Anklang, das dieses Turnier im letzten Jahr gefunden hat, geht es nun in die zweite Runde. Die A-Gruppe steht seitdem, gesucht werden noch einige Spieler, die in einer Qualifikationsrunde den Nachweis für ihre spielerische Stärke zeigen müssen. Nach dem jetzigen Stand dürften sich noch mindestens drei Spieler qualifizieren. Dazu haben alle Spieler aus Castrop-Rauxel die Möglichkeit, sich bis zum 25. Mai beim Spartenleiter Hubert Schäfer, Im Pannenkamp 17, in Castrop-Rauxel anzumelden. In den ersten beiden

Juniwochen wird die Ausscheidung an Werktagen ausgetragen. Ziel ist es eventuell bei dieser Gelegenheit sofort eine B-Gruppe zu bilden. Die Sieger nehmen dann an der A-Endrunde teil, die am Freitag, dem 18. Juni, und Samstag, dem 19. Juni, ausgetragen wird. Qualifiziert haben sich auf Grund der Vorjahresergebnisse bisher schon folgende Akteure: Klaus Krupp (Sud.), Udo Bettinger (Sud.), Dieter Meister (Holth.), Heyder Omran (Holth.), Heinz-Günter Hiller (Post SV), Gerd Brosdowski (Sud.), Waldemar Gbiorczyk (Post SV), Ulrich Czeratzki (Post SV), Siegfried Römer (Post SV), Lambert Schmedding (Holth.)

W172 22.5.

Rangliste am Tisch: Spieler melden!

Die Tischtennisstadtrangliste kündigt sich wieder an (18./19. 6.). Nach dem großen Anklang, das dieses Turnier im letzten Jahr gefunden hat, geht es nun in die zweite Runde. Die A-Gruppe steht seitdem, gesucht werden noch einige Spieler, die in einer Qualifikationsrunde den Nachweis für ihre spielerische Stärke zeigen müssen. Dazu haben alle Spieler aus Castrop-Rauxel die Möglichkeit, sich bis zum 25. Mai beim Spartenleiter Hubert Schäfer, Im Pannenkamp 17, in Castrop-Rauxel anzumelden. In den ersten beiden Juniwochen wird die Ausscheidung an Werktagen ausgetragen. Die Sieger nehmen dann an der A-Endrunde teil, die am Freitag den 18. Juni und Samstag, den 19. Juni, ausgetragen wird. Qualifiziert haben sich auf Grund der Vorjahresergebnisse bisher schon folgende Akteure: Klaus Krupp (Sud.), Udo Bettinger (Sud.), Dieter Meister (Holth.), Heyder Omran (Holth.), Heinz-Günter Hiller (Post SV), Gerd Brosdowski (Sud.), Waldemar Gbiorczyk (Post SV), Ulrich Czeratzki (Post SV), Siegfried Römer (Post SV), Lambert Schmedding (Holth.).

RN 24.5.

PSV-Jungen aufgestiegen

Dieses Wochenende war ein schöner Abschluß für die Postler, die eine nicht ganz erfreuliche Saison hatten. Die erste Jugend schaffte aufgrund einer sehr starken Leistung in den Aufstiegsspielen den Aufstieg in die Jugendbezirksklasse. Für die Postjungen lief es schon sehr optimal am ersten Tag. Gegen den späteren Mitaufsteiger Lendringsen legte die Postjugend mit einem 7:1 einen Superstart hin. Danach folgte ein 7:0 gegen den Letzten aus Wanne. Am zweiten Tag dann lief es wie am ersten. Es folgten Siege gegen Scholven, Berghausen, dem späteren Zweiten und Hammerthal, die alle jeweils mit 7:1 an die Postjungen gingen. Für Uwe Skarba, Jürgen Send, Holger Wittich und Jörg Wagner war es doch ein Superabschluß, der Saison 81/82.

RN 24.5.

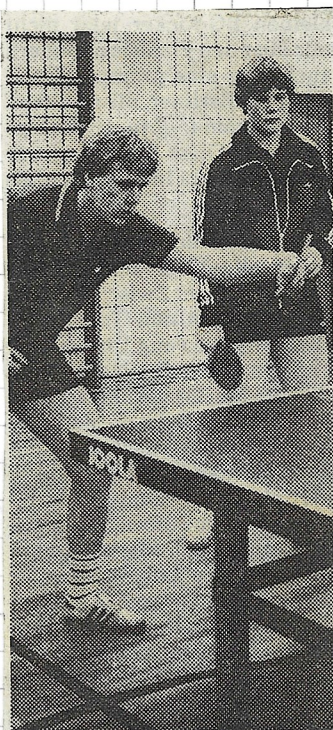
Für Martina lief es optimal

Bei der Tischtennisbezirksranglistenvorrunde überstand vom Post-Sportverein nur Martina Steinke die Konkurrenz ungeschoren. Bei ihrem ersten Einsatz in der Mädchenklasse lief es bei ihr fast optimal. Mit 7:0 Siegen und 14:0 Sätzen erreichte sie ungefährdet die Zwischenrunde am 5./6. Juni. Ihre Schwester Andrea hatte dagegen nicht ihren besten Tag in Ahlen erwischt. Mit 3:5 Siegen mußte sie die Segel streichen. Susen Omran scheiterte dagegen nur knapp. Mit vier Siegen und vier Niederlagen fehlte ihr, nur ein durchaus noch möglicher Erfolg zum Weiterkommen.

WFZ 24.5.

PSV-Jugend souverän! Jetzt auf Bezirksebene

Die erste Jugendmannschaft des Post SV wird in der nächsten Meisterschaftssaison in der Jungen-Bezirksklasse um Punkte spielen. Die Aufstiegsrunde verlief geradezu optimal für den PSV-Nachwuchs. Mit aufsteiger Lendringsen wurde mit 7:1 Punkten förmlich überrollt. Ähnlich die Situation im Spiel gegen Wanne (7:0). Auch am Sonntag ließen die Postler nichts „anbrennen“ jeweils 7:1 gegen Scholven, Berghausen und Hammerthal, das war der 1. Platz und der Aufstieg. Uwe Skarba und Jörg Wagner verloren kein Einzel und blieben auch im Doppel mit Jürgen Send bzw. Holger Wittich stets Sieger.



OHNE NIEDERLAGE blieben Uwe Skarba (links) und Jürgen Send in ihren Doppel-Einsätzen.
Bild: Löwe

Nur Martina ist weiter

Bei der Vorrunde zur TT-Bezirksrangliste überstand vom Post-Sportverein nur Martina Steinke die Konkurrenz ungeschoren. Bei ihrem ersten Einsatz in der Mädchenklasse lief es bei ihr fast optimal. Mit 7:0-Siegen und 14:0-Sätzen erreichte sie ungefährdet die Zwischenrunde (5./6. Juni). Ihre Schwester Andrea hatte dagegen nicht ihren besten Tagerwisch. Mit 3:5-Siegen mußte sie in Ahlen die Segel streichen. Susen Omran scheiterte dagegen nur knapp. Mit vier Siegen und vier Niederlagen fehlte ihr nur ein Erfolg zum Weiterkommen.